

Schüler machen bei Mathe-Wettbewerben mit

Gymnasiasten sind erfolgreich

BAD SAULGAU (sz) - Die Schüler des Störck-Gymnasiums haben sich im vergangenen Schuljahr wieder an verschiedenen Mathematik-Wettbewerben beteiligt.

Dabei gab es unter anderem jeden Monat für die Klassen fünf bis sieben das „Problem des Monats“ zu lösen, das eine Aufgabe des Wettbewerbs des Landes Baden-Württemberg ist. Die Monatsieger Miriam Kuchelmeister (5a), Sophia Ochs (5a), Tobias Farger (5b), David Kutschkin (5b), Daniela Dachhoff (6c) und Alexander Ludwig (6c) haben nun einen Buchpreis gewonnen, der durch die Volksbank finanziert wurde.

Im März hatten sich zudem rund 130 Schüler aus den Klassen fünf bis zur Jahrgangsstufe eins am Känguru-Wettbewerb beteiligt. Dabei musste bei 24 beziehungsweise 30 Aufgaben die richtige Lösung aus fünf vorgegebenen Antworten gefunden werden. Die größte Anzahl von hintereinander richtig gelösten Aufgaben an einer Schule wird Känguru-Sprung genannt und wurde mit einem besonderen T-Shirt ausgezeichnet. Preise gewonnen haben Fiona Skuppin (1. Preis, 5a), Bernd Köberle (1. Preis, 10a), Lena Rönsch (3. Preis, 5b), Bernd Pfeifer (3. Preis, 6b) und Marie Ahlers (Känguru-Sprung, 6a). Alle Schüler, die mitgemacht haben,

haben eine Urkunde und ein kleines Knobelspiel zur Erinnerung bekommen.

Bei „Mathematik ohne Grenzen“, einem Wettbewerb für die Klassen neun und zehn hat dann die Klasse 9b teilgenommen. Dabei mussten zehn Aufgaben bearbeitet werden, wobei die erste Aufgabe in einer Fremdsprache gestellt wurde. Die Dokumentation der Lösung musste ebenfalls in einer selbstgewählten Fremdsprache erfolgen. Bei diesem Wettbewerb war auch der Teamgeist gefragt, da die Aufgaben nur dann erfolgreich bearbeitet werden konnten, wenn mehrere Schüler sich gemeinsam mit einer Aufgabe beschäftigten.

Beim „Tag der Mathematik“ in Tübingen haben außerdem noch zwei Gruppen der Jahrgangsstufen eins und zwei mitgemacht. Im Team mussten am Vormittag vier Aufgaben innerhalb von 60 Minuten gelöst werden, am Nachmittag waren acht kleinere Aufgaben in insgesamt 30 Minuten zu bearbeiten, wobei es immer nur die nächste Aufgabe gab, nachdem die vorherige abgegeben wurde. Die Schüler mussten also mit Blick auf die Uhr entscheiden, wie lange sie sich mit den einzelnen Aufgaben beschäftigen wollten. Zwischen den Wettbewerben gab es verschiedene Vorträge.



Die Sieger beim Känguru-Wettbewerb: Fiona Skuppin (1. Preis), Bernd Pfeifer (3. Preis), Lena Rönsch (3. Preis), Stefan Köberle (1. Preis), Marie Ahlers (Känguru-Sprung).